

vorigen Deutſchen Völcker ſo allbereit in Germanien waren / mit den *Callis* in Nahe lagen / vnd derſelben Landt viel einnahmen / dazu die *Gotten Myſiam* überſieſten / das ſie alſo gnugsam vrsach gehabt / wie auch *Althamerus* arguiert.

II. Zu welcher zeit die *Hermunduri* weggezogen.
 Ferner ſo wird dafür gehalten / das der *Hermundurorum Narſcorum*, item *Boiorum*, (welches dazumal *Marcomanni* geweſen) auffbrechen auß dieſem Lande ſich angefangen habe / zur zeit deß groſſen Krieges der *Marcomannorum* vnd *Quadorum* wider *Antoninum* / darinnen auch *Hermunduri* vnd *Narſci* geweſen. So ſein die Wendischen Völcker allererſt vnter Keyſer *Heraclio* / oder vmb dieſelbe zeit in Deutſchlandt vnd zumal in dieſe mittelörter / darinnen ſie nie ferner ſorkomenn / gefallen. Wiewol etliche der meinung ſein / das dieſe eher / als vnter *Theodoſio Juniore* / von der Weiſſel auffgebrochen / oder vmb das 450. Jar / wie ein theils die Jarzahl außdrücklich ſein. Mit ſolcher weiſe / wenn die *Myſi* (oder auch andere von denen man doch nichts weiß) nach den *Hermunduris* nicht ſolten in Meyſen gewohnet haben / müſte es viel Jahr ledig geſtanden ſein / welches denn nicht gleublich in ſolchen Tumulten vnd forrücketz der Völcker.

Der *Myſorum* Nachbarn / die *Tyrigeta* oder *Turingi* / machen mir dieſe gedanken. Es iſt ihrer ein theil vnter *Valentiniano* noch an der Donaw geſeſſen / da ſie auch helffen *Constantinopel* belagern / wie zumor erwehnet worden / Hernach vber ein Jar vngeſehr 70. ſind ſre Geſellen in Deutſchland an der Sala berüffener worden / vnd erſtlich nicht allein von *Clodio* König zu Francken neben den *Sachsen* vnd *Teutonibus* vberwunden / das ſie ſeinen Sohn *Merwig* müſſen zum Könige annemmen / ſondern werden auch vnlangeſt hernach von *Appollinari* vnter deß *Attila* Kriegs Volek oder Heerzug gezehlet. Daher etliche ſchließen wollen / das ſich ihr ankunfft in Deutſchlandt / vnd vielleicht auch der *Myſorum* etwas verzogen / das ſie nicht baldt mit der andern Völcker zu den zeiten der *Antoninorum* geſchehen / Das alſo auch wol möglich / es könnten die *Myſi* nicht lange in Meyſen geherrſchet haben / vnd das ſie baldt von den Wenden vberfallen worden / dagegen ſich die *Tyrigeta* / als etwas weiter entzeſſen (wie denn wiſſlich / das ſie erſtlich den ganzen ort innen gehabt / den iſt die Francken beſiſen / als welche ſie den *Suenis* zuordries zu ſich genommen / vnd gegen ihre Feinde geſetzt haben) für den Wenden beſſer auffhalten können. Von der *Tyringer* vnd *Suenorum* vñ einigkeit beſiehe *Trithemium* vnd *Spangenbergium*.

III. Dritte vermuthung.
 WJeneben haben etliche dieſe bedencken in gemein / (nicht von der zeit allein) alſo zu ſchließen / das die *Myſi* allhie müſſen gewohnet / vnd ihres Namens *reliquias* gelaffen haben. Denn es nicht wol gleublich / das Keyſer *Henricus Auceps* / wenn er nicht von den alten Einwohnern der Stadt vnd Landes zu Meyſen were berichtet geweſen / einer ſo herrlichen Stadt / wie ſie nach derſelben zeit zuſtande geachtet / ſampt der ganzen Landſchafft / den Namen / von einem ſo kleinen vnänſchellehen Flüßlein / wie *Ditmarus Mersburgensis* dieſe meinung zum erſten in ſeinen ſchriften hat / würde geben / oder gelaffen vnd bekrefftiget haben / Weil er ſonſten wie man in den *Annalibus* findet / etlichen Stedten ihre Namen geendert / Als / das er die Stadt ſo zumor *Pleiſſen* geheiſſen / mit einem anſchellehern Namen *Altenburg* genennet / etc. Das er alſo ohne zweiffel gewußt / das zum wenigſten ſolches kleines Wäſſerlein ſeinen Namen noch von dem alten groſſem Volek der *Myſorum* behalten / wie ſie denn in *Asia* auch ein Wäſſerlein *Myſium* genennet / dauon anderswo mehr zuſagen. Doch wollen wir ſolche meinung von den *Myſis* niemandt hiemit eingedrungen haben / denn in andern Wendischen

Myſi was
 ſein von
 den alten Myſi
 ſes erennet.

dischen